

SAP® Customer Success Story
mySAP Supply Chain Management



Der führende österreichische Sportartikelhersteller **ATOMIC** hat das Datenmanagement in der Lagerwirtschaft vom Wareneingang bis zur Auslagerung an die Produktion auf eine mobile Funkscanner-Lösung umgestellt. Technologische Basis ist **SAP Logistics Execution System (LES)**, ein Bereich von **mySAP Supply Chain Management**. Das anspruchsvolle Projekt ist Teil einer Optimierungsoffensive zur Steuerung eines schnellen, effizienten und strukturierten Warenumschs im Materiallager.



ATOMIC AUSTRIA REALISIERT MOBILE FUNK-SCANNER-LÖSUNG

mySAP™ SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

AUF DEM WEG ZUM GIPFEL

Wintersportfans lassen sich den Namen wie Schneeflocken auf der Zunge zergehen: ATOMIC ist der Inbegriff für Qualität und Innovation, wenn es um die optimale Wintersport-Ausrüstung geht. Der Weg des in Altenmarkt nahe Salzburg ansässigen und zum finnischen Amer-Konzern gehörenden Sportartikelherstellers führt steil nach oben. Das Geschäftsjahr 2000 war zugleich ein Rekordjahr. Rund 600 Mitarbeiter erzielten einen Umsatz von 177 Millionen Euro. Produziert wurden 850.000 Paar Alpinski, 430.000 Paar Bindungen, 150.000 Paar Langlaufski und 90.000 Paar Skischuhe. Regelmäßig fahren Weltmeister, Olympia- und Weltcupsieger mit ATOMIC Equipment von Sieg zu Sieg.

MARKTFÜHRERSCHAFT RÜCKT IN GREIFBARE NÄHE

„In Österreich, Deutschland und den Beneluxstaaten sind wir Marktführer, in Italien und Kanada rückt diese Position in greifbare Nähe“, beschreibt Geschäftsführer Dr. Michael Schineis die ATOMIC Erfolgsbilanz. Besonders erfreulich ist für ihn, dass in den USA erstmals ein Marktanteil von mehr als 10 Prozent erreicht werden konnte. Für das Management von ATOMIC sind die ständige technologische Weiterentwicklung des Produktprogramms und die Ausweitung der internationalen Geschäftstätigkeit die Garanten für kontinuierliches Wachstum in einem von starkem Wettbewerb geprägten Markt.

SAP AG

Neurottstraße 16
69190 Walldorf
Germany
T +49/1805/34 34 24*
F +49/1805/34 34 20*
*EUR 0,13/Minute (in Deutschland)
www.sap.com

NEUORDNUNG DER LAGERLOGISTIKPROZESSE

Als Voraussetzung für die hohe Flexibilität in der Produktion kommt der Steuerung des Informations- und Warenflusses innerhalb der Lagerwirtschaft ein besonderer Stellenwert zu. Die bis dato genutzte, von fehlenden Feinstrukturen gekennzeichnete Organisation konnte mit der rasanten Unternehmensentwicklung nicht mehr Schritt halten. Keine Lagerplatzführung, fehlerhafte Einlagerungen und zeitaufwendige manuelle Tätigkeiten erforderten eine umfassende Reorganisation in diesem kostensensiblen Bereich. „Die Entscheidung für die integrierte SAP® Radio Frequency Lösung lag auf der Hand, denn sie bietet uns ein mobiles und zeitnahes Datenmanagement“, erläutert Erwin Käser, Leiter Einkauf und Arbeitsvorbereitung bei ATOMIC.

„Effizienz in der Lagerwirtschaft führt konsequent zu mehr Flexibilität in der Produktion. Die SAP Funkscanner-Lösung ist für uns ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem integrierten und papierlosen Informationsfluss.“

Dr. Michael Schineis, Geschäftsführer ATOMIC Austria

ZUKUNFTSWEISENDE TECHNOLOGIE FÜR MEHR EFFIZIENZ

Vom Projektbeginn bis zum Produktivstart vergingen nur drei Monate. Mit der Würzburger Flexus AG stand dem ATOMIC Team ein auf Logistiklösungen spezialisierter Partner unter der Leitung von Stefan Popp beratend zur Seite. Die einzelnen Projektphasen von der Konzepterstellung über die Testinstallation bis hin zur Implementierung der Netzwerkinfrastruktur verliefen planmäßig und reibungslos. Dazu Stefan Popp: „Als langjähriger SAP R/3® Anwender kann ATOMIC das vorhandene IT-Know-how hervorragend nutzen. Die mobilen Handscanner sind per Funk mit der SAP Console verbunden und tauschen alle Daten online mit dem Backend-system aus.“

OPTIMIERTE LAGERABLÄUFE DURCH ZEITNAHE INFORMATIONEN

Seit August 2001 haben sich die Lagerabläufe bei ATOMIC deutlich verbessert und an Qualität gewonnen. Das beginnt beim Wareneingang, wo die relevanten Daten der angelieferten Waren über Barcode-Labels eingescannt oder erfasst, online auf Richtigkeit geprüft und für den weiteren Prozess vorbereitet werden. Fehlerhafte Lieferungen lassen sich bereits zu diesem

frühen Zeitpunkt erkennen und gelangen nicht in den Bearbeitungskreislauf. Wird Material eingelagert, scannt der Lagerist die Barcode-Information und teilt so dem Backendsystem den genauen Lagerplatz mit. Ähnlich verhält es sich beim Warenausgang zum Fertigungsauftrag. Lediglich die Transportauftragsnummer wird gescannt. Erforderliche Daten wie Materialnummer, Menge und

Lagerplatz werden online bereitgestellt. Der Vollzug der Auslagerung wird mittels Barcodescannung des Lagerplatzes gemeldet. Hier greift das Prinzip „First in – First out“, so dass ein gezielter Verbrauch der Materialbestände gewährleistet ist. Durch die Onlineübertragung aller Warenbewegungen entfallen viele zeitintensive Teilschritte. Das Personal wird von operativen Tätigkeiten entlastet. Erwin Käser bringt den Nutzen auf den Punkt: „Der papierlose Ablauf und die konkrete Lokalisierung der Materialbestände auf Lagerplatzebene sorgen für mehr Qualität, Geschwindigkeit und Produktivität.“

Nach der erfolgreichen Einführung der Funkscanner-Lösung in der Lagerwirtschaft denkt man bei ATOMIC bereits an ein Roll-out. Die Optimierung des Informations- und Warenflusses in der Fertigung und weiteren Rohteillagern soll in Kürze aktiv angegangen werden.